

Zukunftskonferenz - Und dann?

Am 29. Februar 2008 fand die große Zukunftskonferenz als öffentlicher Auftakt des Strategieprozesses "RBK 2020 - Fit für die Zukunft" statt. Landrat Rolf Menzel hat den Prozess Ende des Jahres 2006 angestoßen, um den Rheinisch-Bergischen Kreis für gesellschaftliche Herausforderungen - vom demographischen Wandel bis hin zum zunehmenden Standortwettbewerb - fit zu machen.

Mehr als 150 Schlüsselakteure aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft diskutierten im Plenum und in drei parallelen Themenforen das von Kreispolitik und -verwaltung erarbeitete Thesenpapier sowie erste Projektansätze, mit denen die künftige Entwicklung des Kreises aktiv und offensiv gestaltet werden soll. Das Thesenpapier wurde anschließend vom Institut Raum & Energie, das den Strategieprozess begleitet und moderiert hat, um die Ergebnisse der Zukunftskonferenz zu einem "Strategiepapier" erweitert. Dieses Papier hat der Kreistag im Juni 2008 einstimmig verabschiedet.

In den neun definierten Startprojekten hat sich seit diesem Zeitpunkt einiges getan: Es wurden verschiedene Arbeitskreise und Projektgruppen eingerichtet, in denen alle relevanten Akteure die Projekte konkretisieren und gemeinsam qualifizieren werden. In einigen Projekten wurden bereits Kooperationsvereinbarungen unterzeichnet oder Handlungskonzepte erarbeitet.

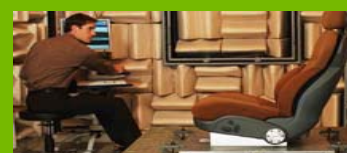


Die konkreten Projektsachstände werden Ihnen auf den folgenden Seiten ausführlicher dargestellt. Falls Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Ansprechpartner der Projekte.

Bei der Abteilung Kreis- und Regionalentwicklung wurde eine Geschäftsstelle für den Strategieprozess eingerichtet. Eine konkrete Aufgabe der Geschäftsstelle ist die Erstellung eines Newsletters, dessen erste Ausgabe Sie heute in den Händen halten. Mit diesem Newsletter möchte der Rheinisch-Bergische Kreis alle Akteure, die am Strategieprozess und den Startprojekten mitwirken, regelmäßig über die neuesten Entwicklungen und Sachstände informieren.

Ein persönlicher Austausch über den Prozess und die konkreten Projekte soll jährlich in einer Regionalkonferenz stattfinden.

Machen auch Sie den Rheinisch-Bergischen Kreis fit für die Zukunft!



Geschäftsstelle RBK 2020

Die Geschäftsstelle RBK 2020 steht Ihnen bei Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Leitung:
Gerd Wölwer
Tel: 02202/13-2541
Gerhard.Woelwer@rbk-online.de

Ansprechpartnerin:
Svenja Wilkens
Tel. 02202/13-2553
RBK2020@rbk-online.de

In projektbezogenen Angelegenheiten können Sie auch unmittelbar mit den u.g. Ansprechpartnern Kontakt aufnehmen.

AUS DEN PROJEKTEN:

Handlungskonzept zur Optimierung und Vernetzung der Integration von Migrant(inn)en im RBK - Kommunales Integrationskonzept

Das kommunale Integrationskonzept zielt auf die Entwicklung einer systematischen Integrationsförderung von Migrant(inn)en in enger Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen ab. Zur Analyse der Ausgangssituation wird derzeit ein "Sozialbericht Integration" erstellt, welcher aus integrationsrelevanten Daten, einer Übersicht der Angebote im Kreis und der Auswertung einer Befragung von Migrant(inn)en besteht. Hieraus sollen sich nach Handlungsfeldern differenzierte Bedarfe für die Integrationsförderung im RBK ableiten lassen.

Diese Phase wird aus Mitteln des Projektes "KOMM-IN" des Landes NRW gefördert und durch ein Institut extern begleitet. Zur Erarbeitung der Handlungsschritte wurde eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe, die AG INT, und ein Steuerungskreis aus Vertreter(inne)n der kreisangehörigen Kommunen gegründet.

Ansprechpartnerin:
Sophia Tiemann
Tel: 02202/13-2523
Sophia.Tiemann@rbk-online.de

Bildungsnetzwerk in der Bildungsregion RBK

Im Juni 2008 wurde eine Kooperationsvereinbarung zur Entwicklung eines kommunalen Bildungsnetzwerkes zwischen dem Land NRW und dem Rheinisch-Bergischen Kreis unterzeichnet. Der RBK übernimmt vorrangig eine Koordinierungsaufgabe, dabei sollen alle beteiligten Akteure einbezogen werden. Im Mittelpunkt steht die Verbesserung der Lern- und Lebenschancen aller Kinder und Jugendlichen. Die personelle Besetzung der Regionalen Geschäftsstelle des Bildungsnetzwerkes wird zeitnah erfolgen. Der Lenkungskreis tagt am 16.12.2008 erstmalig. Das Thema "Qualifizierungsoffensive" wird als ein Themenschwerpunkt in den Prozess integriert.

Ansprechpartnerin:
Heidrun Altendorf
Tel: 02202/13-2020
Heidrun.Altendorf@rbk-online.de



Wohnen in allen Lebenslagen

Im Rahmen dieses Projektes wird ein wohnungspolitisches Handlungskonzept für die Region Rheinisch-Bergischer Kreis erarbeitet, um eine sinnvolle Wohnungspolitik erfolgreich und nachhaltig anzustreben. Die Beteiligten sind neben den acht kreisangehörigen Kommunen in erster Linie die Akteure des Wohnungsmarktes.

Seit der Auftaktveranstaltung hat der Abstimmungsprozess zwischen dem Rheinisch-Bergischen Kreis und den Kommunen in verschiedenen Gesprächsrunden und gemeinsamen Workshops (begonnen am 07.05.2008) stattgefunden. Dieser Akteurskreis hat sich darauf verständigt, den Gesamtprozess extern begleiten zu lassen.

Ein externes Unternehmen ist zwischenzeitlich gefunden worden, das in Kürze mit einer umfangreichen Datenerhebung in der Region beauftragt wird.

Parallel dazu wird in allen Kommunen verstärkt an dem Thema gearbeitet, um im Ergebnis ein Konzept zu erstellen, das aus 8 Teilkonzepten unter einem Leitbild Maßstäbe für die Region festlegt.

Die erste gemeinsame Veranstaltung mit allen beteiligten Akteuren erfolgt im ersten Quartal 2009.

Parallel dazu wird im Themenfeld "Wohnen im Alter - Alternative Wohnformen" mit einem ebenfalls am Prozess beteiligten Akteur der Wohnungswirtschaft sowie Mitarbeitern von Stadt und Kreis an einem konkreten Projekt "Betreutes Wohnen - Gruppenwohnungen" gearbeitet.

Ansprechpartnerin:
Monika Koczwarra
Tel: 02202/13-2413
Monika.Koczwarra@rbk-online.de



Im RBK wachsen Kinder gesund und sicher auf

Die Projektskizze wurde bis zum Sommer 2008 überarbeitet und mit den Projektpartnern abgestimmt.

Derzeit befindet sich das Projekt in der politischen Beschlussfassung. Anfang 2009 soll die Umsetzungsphase beginnen.

Ansprechpartner:
Dr. Norbert Petruschke
Tel: 02202/13-2210
N.Petruschke@rbk-online.de

Jugendkriminalität: Konsequente Zusammenarbeit für Prävention und Sicherheit (Arbeitstitel)

Dieses Projekt wurde erst im Juni 2008 in das Strategiepapier aufgenommen, so dass die Planungen noch am Anfang stehen. Erste Gespräche wurden bereits geführt, ein Treffen mit allen für dieses Themenfeld relevanten Akteuren wird allerdings erst im Jahr 2009 stattfinden können.

Ansprechpartner:
Dieter Vierkotten
Tel: 02202/13-6403
Dieter.Vierkotten@rbk-online.de

Grünes Auto

Die Entwicklung und Marktdurchdringung von Konstruktionswerkstoffen und Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen sowie innovative Einsatzmöglichkeiten stehen im Zentrum des Projektes.

Die neuen und biologisch abbaubaren Materialien und Produkte sollen u.a. das Gewicht reduzieren, Kosten einsparen und die Umwelt bereits bei der Produktion entlasten.

Erste Gespräche mit Unternehmen wurden geführt, eine konkrete Projektgruppe wird sich voraussichtlich im Jahr 2009 gründen.

Ansprechpartner:
Volker Suermann
Tel: 02204/976317
suermann@rbw.de

Behördenscout

Im Rahmen dieses Projektes wurde der Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer als Arbeitskreis für den Behördenscout instrumentalisiert.

Neben dem virtuellen Behördenlotsen soll künftig - unabhängig von der Verortung des Einheitlichen Ansprechpartners nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie - auch ein personifizierter Kümmerer etabliert werden. Darüber wurde zwischen den Bürgermeistern und dem Landrat bereits Einvernehmen erzielt.

Ansprechpartner:
Udo Wasserfuhr
Tel: 02202/13-2551
Udo.Wasserfuhr@rbk-online.de



Freizeitwegenetzwerk

Bei der Entwicklung des Freizeitwegenetzwerkes wurde der Schwerpunkt zunächst auf die Einrichtung eines kreisweiten Reitroutennetzes gelegt. Es wurden bereits intensive Gespräche mit den Kommunen geführt. Für die Städte Bergisch Gladbach, Overath und Rösrath liegt ein Reitroutenkonzeptentwurf aus dem Landschaftsplanverfahren "Südkreis" vor, welcher sich für zwei Reitgebiete in Overath in der Umsetzungsplanung befindet.

Im Januar 2009 soll ein erster gemeinsamer Termin mit allen wichtigen Akteuren zum Start der Planung für die Städte Burscheid, Leichlingen und Wermelskirchen und die Gemeinden Odenthal und Kürten stattfinden. Der Planungsprozess soll im Wesentlichen von den Akteuren selbst - im Rahmen regelmäßig stattfindender Runder Tische und Workshops - gestaltet werden. Bis Mai 2009 wird in diesem kooperativen Prozess zunächst die Entwicklung eines Leitbildes mit externer gutachterlicher Unterstützung angestrebt. Im Dezember 2009 soll der Konzeptentwurf fertiggestellt und in die Umsetzungsphase überführt werden.

Ansprechpartner:
Bernd Guder
Tel: 02202/13-2540
Bernd.Guder@rbk-online.de

Der Energiesparkreis

Im Oktober 2008 fand die erste Sitzung des Facharbeitskreises "Energie" statt. In diesem Arbeitskreis sind die für das Thema zuständigen Abteilungen der Kreisverwaltungen, Vertreter der Kommunen, der Kreishandwerkerschaft, der Energieversorger und die örtlichen Unternehmen und Institutionen vertreten.

Bis zur nächsten Sitzung im Januar wird eine Bestandsaufnahme aller im Kreisgebiet bereits laufenden Projekte und Maßnahmen durchgeführt.

Für die künftigen Sitzungen wird jeweils ein tagesaktuelles Thema aufbereitet und diskutiert.

Es sollen konkrete Projektansätze entwickelt und Entscheidungsempfehlungen an die Politik formuliert werden.

Ansprechpartner:
Gerd Wölwer
Tel: 02202/13-2541
Gerhard.Woelwer@rbk-online.de

TERMINE:

27.01.2009:

1. Runder Tisch "Wohnungspolitisches Handlungskonzept"

03.02.2009:

2. Sitzung AK "Energie"

RBK 2020
Fit für die Zukunft

Sie sind herzlich eingeladen, sich am Strategieprozess RBK 2020 und den vorgestellten Projekten zu beteiligen. Gerne nimmt die Geschäftsstelle (rbk2020@rbk-online.de) Ihre Anregungen und Fragen entgegen.